

109-7-123

~~94 listů~~

102 listů

list č. 18; 33; 54 prázdný

list č. 8-1; 9-1; 10-1; 11-1; 12-1;

13-1; 14-1; 20-1; 20-2;

45-1; 52-1 mané

19. 10. 2009 Gučel

1  
9. Mai 1939.

Adjutant.

An den  
SS-Oberführer Hanns R a u t e r ,  
B e s s l i a u , 18 ,  
Ebereschentallee 14.

65188

Herr Staatssekretär Frank dankt Ihnen  
herzlichst für die ihm anlässlich seiner Ernennung  
zum Höheren SS- und Polizeiführer zugekommenen Glück-  
wünsche.

A.B.

Leutnant d.Sch.u.Adj.

Kauter Hanns, m. d. R.

SS-Oberführer

Stabsführer des SS-Oberabschnitts Südost

Breslau 18, den 5. Mai 1939.<sup>2</sup>  
Ebereschenallee 14

Sehr geehrter Herr Staatssekretär !

Zu Ihrer Ernennung zum Höheren SS- und Polizeiführer im Reichsprotectorat Böhmen und Mähren durch den Reichsführer-SS, erlaube ich mir, Ihnen die herzlichsten Glückwünsche zu übermitteln.

Heil Hitler !

In Kameradschaft

Ihr

*Hanns Kauter*

9. Mai 1939.

A d j u t a n t .

An den  
SS-Obersturmbannführer Illing,  
Prag.

Herr Staatssekretär Frank dankt Ihnen  
herzlichst für die ihm anlässlich seiner Ernennung zum  
Höheren SS- und Polizeiführer im Reichsprotektorate Böh-  
men und Mähren ausgesprochenen Glückwünsche.

A.B.

Leutnant d.Sch.u.Adj.

Leingradhüfer!

zu Ihnen, vom Reichshüfer 44 mit-  
gehörigem Formierung zum

Lüfner 44 mit Polizeihüfer  
für die Fortsetzung Lüfner mit Lüfner be-  
günstigter ist die Lust!

Bay, am 4. 5. 1939.

Miny,

44-Oberrheinshüfer.

9. Mai 1939.

Adjutant.

An den  
Arbeitsdienstgau 38

Jägerndorf.  
Sudetengau.

Im Auftrage des Herrn Staatssekretär Frank  
überbringe ich dem Arbeitsdienstgau 38 für die dem Herrn  
Staatssekretär dargebrachten Glückwünsche zu seiner  
Ernennung zum Höheren SS- und Polizeiführer mit, dass  
sich Herr Staatssekretär über die Glückwünsche des Gaues  
ausserordentlich gefreut hat und aufrichtig dafür dankt.

Heil Hitler !

Císlo listu

009

Prijat

30

-6. V. 1939

0943

Druh

TELEGRAM

Dodací čís.

7866

Císlo výpravní

6

Vypraven

= STAATSEKRETAER FRANK

CZERNI NPALAIS PRAG =

*[Handwritten signature in red ink]*

709 JAEGERNDORF SUDETENL STADT F 5480 13/11 6 0920

REICHSARBEITSDIENSTGAU 38 BEGLUECKWUENSCHT BESTENS ZUR ERNENNUNG

= PREIBSCH +



25. April 1939.



Verehrter Gruppenführer !

Ueber Ihr Glückwunschtelegramm habe ich mich  
aufrechtig gefreut und ich danke Ihnen herzlichst dafür.

Hail Hitler !

An  
SS-Gruppenführer  
Pg. Karl Wolff,  
Chef des Personalstabes,  
Berlin SW 11,  
Prinz Albrecht Str. 8.

065 Telegramm

Deutsche Reichspost

01

+ 4065 BERLIN F 21/19 20 1556 =

8

Aufgenommen						Übermittelt	
Tag	Monat	Jahr	Zeit			Tag	Zeit
BLN			20 8	SSBRIGADEFUEHGTR FRANK			
von	E16 26			COMENIUSSTR 2 REICHENBERG SUDETENGAU =		durch	
Amt Reichenberg (Sudeten) 1 Altmann							

ICH FREUE MICH MIT IHNEM UEBER IHRE ERNENNUNG ZUM :

STAATSSSEKRETAER = IHR WOLFF SSGRUPPENFUEHRER +

*Genl. Chef d. gr. b.  
W 5/11, 1. 11. 38.*

Für dienstliche Rückfragen

~~SSBRIGADEFUEHRER FRANK 2 WOLFF +~~

E. Z. 1. 39.

X C 187 Din A 5

8-1 80b

25. April 1939.



Lieber Parteigenosse Mutschmann !

Für Ihre Glückwünsche zu meiner Ernennung  
zum Staatssekretär beim Reichsprotector danke ich Ihnen  
aufrichtig.

Heil Hitler !

An den  
Gauleiter und Reichsstatthalter  
Pg. Martin Mutschmann,  
Dresden A.  
Schlossplatz 1.

086 Telegramm

Deutsche Reichspost

aus V 86 DRESDEN F 29/28 18 1852

Aufgenommen				Übermittelt	
Tag	Monat	Jahr	Zeit	Tag	Zeit
von	P. 18.3.18 1900			an	durch
Amt Reichenberg (Sudeten) 1				= STELLV GAULEITER KARL HERMANN FRANK REICHENBERGSUDETENL =	

ZU IHRER ERNENNUNG ZUM STAATSSSEKRETAER BEIM REICHSPROTEKTOR  
 IN BOEHMEN UND MAEHRN UEBERMITTLE ICH IHNEN MEINE HERZLICHEN  
 WÜNSCHE HEIL HITLER = MARTIN MUTSCHMANN REICHSTATTHALTER

*W. J. 20/1. 20/1.*

Für dienstliche Rückfragen

E. Z. 1. 39.

× C 187 Din A 5



086 Telegramm

Deutsche Reichspost

116

aus 86 BERLIN F 13 18 1921 =

10

Aufgenommen				Übermittelt	
Tag	Monat	Jahr	Zeit	Tag	Zeit
18.	8	39.			
von <b>BLN SCHÖE</b>				an	
durch <i>[Signature]</i>				durch	
Amt <b>Reichenberg (Sudeten) 1</b>					
				KARL HERMANN FRANK	
				REICHENBERG SUDETENGAU =	

HERZLICHE GLUECKWUENSCHEN ZUR ERNENNUNG ZUM STAATSSSEKRETAET

= IHR GAULEITER BOHLE +

*W 35, W 94. no 102*

Für dienliche Rückfragen

E. Z. 1. 39.

× C 187 Dia A 5

10-1 10-1  
25. April 1939.

Verehrter Reichsleiter Dr. Frank !

Ueber Ihr ausserordentlich freundliches  
Glückwunschtelegramm habe ich mich sehr gefreut. Ich  
danke Ihnen aufrichtig dafür.

Heil Hitler !

Herrn  
Reichsleiter  
Dr. Hans Frank,  
Berlin W 35.  
Tiergartenstrasse 20.

057 Telegramm

Deutsche Reichsanstalt

11

aus

+ 57 BERLIN F 49/47 18 1408 =

Aufgenommen Tag Monat Jahr 18. 8. 39.		Übermittelt Tag	
von durch BLN SCHOE 1520		an durch	
Amt Reichenberg (Sudetenl) 1		HERRN STELLVERTRETENDEN GAULEITER STAATSEKRETAER KARL HERMANN FRANK REICHENBERG SUDETENGAU	

= ZU IHRER ERNENNUNG ZUM STAATSEKRETAER BEIM REICHSPROTEKTOR  
 FUER MAERHREN UND BOEHMEN DURCH DEN FUEHRER BITTE ICH SIE  
 MEINE HERZLICHSTEN GLUECKWUENSCHEN ENTGEGENZUNEHMEN MOEGEN  
 IHNEN IN DIESEM AMT REICHE ERFOLGE ZUM WOHLTE DEUTSCHLANDS  
 BESCHIEDEN SEIN HEIL HITLER = IHR DR HANS FRANK +

Für dienliche Rückfragen

E. Z. 1. 39.

X C 187 Dia A 5

VW W 435 mit 10 do.

11-1

25- April 1939.

Lieber Parteigenosse Röver,

Über Ihr Glückwunschtelegramm habe ich mich aufrichtig gefreut und danke Ihnen herzlichst dafür.

HILFE

Heil Hitler !

Herrn  
Gauleiter und Reichsstatthalter  
Pg. Carl Röver,  
Oldenburg i.O.,  
Ratsherr-Schulze-Strasse 10.

1140 137

Číslo listu

007

Druh

TELEGRAM

Dodací čís.

748

Číslo výpravní

= AN DEN HERRN STAATSEKRETAER

Přijat

FRANK PRAG = II



1615  
20. III. 1939

30

*Hotel Commodore*

Úřad

507 OLDENBURGOLDB F 1140 34/33 20 1540

daje — dopravní cesta

LIEBER PARTEIGENOSSE FRANK MIT FREUDE HABE ICH VON IHRER  
ERNENNUNG ZUM STAATSEKRETAER GEOHRT UND SENDE IHNEN MEINE  
HERZLICHSTEN GLUECKWUENSCHEN = HEIL HITLER IHR CARL ROEVER  
GAULEITER U REICHSSTATTHALTER +

*Handwritten signature*

12-1

25. April 1939.

12a

Sehr geehrter Herr Präsident,  
lieber Kamerad !

Ueber Ihre herzlichen Glückwünsche zu meiner  
Ernennung zum Staatssekretär habe ich mich sehr ge -  
freut und danke Ihnen dafür herzlichst.

Ich hoffe, dass Sie bereits durch Pg. Klaus  
Selzner im Besitze des Bildes mit den "drei Chinesen"  
sind und würde mich freuen, wenn ich mein Stück mit Ihrer  
Unterschrift versehen recht bald wieder zurückerhalten  
würde. Ich erinnere mich immer gern an unsere gemeinsame  
Fahrt durch das schöne Sudetenland und verbleibe mit  
herzlichen Grüßen und

Heil Hitler !  
Ihr ergebener

Herrn  
Präsidenten des italienischen  
Industriearbeiterverbandes  
Tullio C i a n e t t i ,  
R o m .

021 Telegramm

Deutsche Reichspost

*Lund*

alle

21 ROMA 517 31 18 21 FUNK ROM BLN =

Aufgenommen				Übermittelt	
Tag	Monat	Jahr	Zeit	Zeit	
18	3	1	24 h	13	
von			durch	an durch	
Amt Reichenberg (Sudeten) 1			KARL HERMANN FRANK REICHENBERG		

= LE RONNOVO I MIEI RINGRAZIAMENTI E LE INVIO LE MIE PIU VIVE  
 CONGRATULAZIONE PER LA NUOVA MANIFESTAZIONE DI FIDUCIA CHE LEI  
 HA AVUTO DAL FUEHRER = TULLIO CIANETTI +

Für dienstliche Rückfragen


E. Z. 1. 39.

X C 187 Dia A 5

13-1  
25. April 1939.

Sehr geehrter Herr Minister !

Ueber Ihre herzlichen Glückwünsche zu meiner  
Ernennung zum Staatssekretär habe ich mich sehr gefreut  
und danke Ihnen dafür bestens.

 10188  
Heil Hitler !  
Ihr ergebener

Herrn  
Reichsminister Joachim von Ribbentrop,  
Berlin W 8,  
Wilhelmsstrasse 63.

Číslo listu

020

Druh

**TELEGRAM** Dodací čís. 445

9654

Číslo výpravni

Přijat

ETAT = HERRN STAATSEKRETAER  
STELLVERTR. GAULEITER  
PG FRANK PRAG HRADSCHIN

Vypraven

19. III. 1933

30

Úřad adresní -

120 S BERLIN AUSW /2 216 35 19 1655

- dopravní cesta -

= ZU DER IHNEN VON FUEHRER UEBERTRAGENEN NEUEN VERANTWORTSVOLLEN  
AUFGABE ALS STAATSEKRETAER BEIM REICHSPROKAVOR SPRECHE ICH IHNEN  
LIEBER PARTEIGENOSZE FRANK MEINE HERZLICHSTEN GLUECKWUENSCHEN AUS =

HEIL HITLER IHR RIBBENTROP +

*Pris. Dr. Joachim von -  
1933 215 - in G. M.  
hr. W. 8, br. 63.*

14-1

25. April 1939.

Lieber Parteigenosse Hadamovsky !

Ueber Ihre Glückwünsche habe ich mich aufrichtig gefreut. Ich danke Ihnen herzlichst dafür.

60158

Heil Hitler !

Herrn  
Eugen H a d a m o v s k y ,  
Reichssendeleiter,  
NSKK.-Brigadeführer,  
B e r l i n Chbg. 9 .  
Schliessfach 6.



*Eugen Hadamovsky*

Reichsfeldleiter  
NSKK-Brigadeführer

Berlin-Chbg. 9, 20.3.39  
Schließfach 6  
Tel.: 93 69 11 RPr/Ot

15

An den  
Herrn Staatssekretär u.  
stellvertr. Gauleiter  
Karl-Hermann Frank  
Reichenberg  
Gauleitung

Sehr verehrter Parteigenosse Frank !

Zu Ihrer Ernennung zum Staatssekretär  
beim Reichsprotector erlaube ich mir, Ihnen meinen  
aufrichtigen Glückwunsch zu übermitteln und wünsche  
Ihnen von ganzem Herzen Kraft und Gesundheit zur  
Erfüllung Ihrer verantwortungsvollen Aufgabe.

Heil Hitler !

*HW*

*Hadamovsky*

21. April 1939.

16

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister !

Mir Ihre Glückwünsche danke ich Ihnen aufrichtig. Ich habe mich sehr darüber gefreut.

Mit deutschem Gruss  
Heil Hitler !

Herrn

Oberbürgermeister  
der Stadt

Frankfurt a/Main.



33103

Frankfurt am Main  
Die Stadt des deutschen Handwerks

17

Der Oberbürgermeister

Frankfurt a. M., den 20. März 1939

Sehr geehrter Herr Staatssekretär!

Zu Ihrer ehrenvollen Berufung zum Staatssekretär  
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren gestatte  
ich mir, Ihnen meine herzlichsten Glückwünsche zu  
übermitteln.

H e i l H i t l e r !

Ihr sehr ergebener



Preussischer Staatsrat

21. April 1939.

Sehr geehrter Herr Minister !

Für Ihr Glückwünschtelegramm danke ich Ihnen  
aufrichtig. Ich habe mich sehr darüber gefreut.

Mit deutschem Gruss  
Heil Hitler !

Herrn  
Minister Glais von Horstenau,

W i e n .



und Regierung

128

Císlo listu

028

Přijat

Druh

TELEGRAM

Dodací čís.

853

996

Číslo výpravni

20

Vypra



staatssekretaer frank prag =

20. III. 1939

121

12.34

Úřad adresní — p

428 wien 79 853 11 20 1800 =

Hodina

Služební údaje — dopravní cesta —

herzlichsten glueckwunsch in alter wertschaetzung = minister glais horstenau +

*Lentaf*

25

*elb 1041 elb*

Druh **TELEGRAM** Dosel pod číslem

*20-1 20a*

ent = herrn staatssekretaer

frank prag = *22*

*10*

Služební údaje, směr dopravy

Uřídi na  
vedení číslo pracovním místě číslo

*20/4*  
*2230*  
*Liska*

CESKEBUDĚJOVICE 1041 33 20 2120 =

anlaeszlich des geburtstages unsers geliebten fuehrers:  
erlauben sich zur heutigen festvorstellung und eroeffnung  
der ersten deutschen spielzeit in boehmisch budweis  
ergebensten grusz zuzenden heil hitler = leiter

20-2 200

19. April 1939.

K p n z l e i .

Herrn  
Rudolf Broschek,

Muglinau  
bei Mähr. Ostrau.

Im Auftrage des Herrn Staatssekretärs, der  
der augenblicklich mit Arbeit überlastet ist, soll ich Ihnen  
für Ihre Grüsse und Glückwünsche seinen Dank übermitteln.

A.B.



10000

Leutnant d. Sch. u. Adj.

8/4. 1939.

21

Lieber Freund und Gg.!

Zu deiner Zustimmung zum Verkaufskauf des Produktiv-  
mehl-Lieferer-Mehlers möchte ich mir die dir fraglichen  
Einkaufspreise zu erbitten, insbesondere mit dem fraglichen  
Mehler, das die in diesem Sinne so zuverlässigsten Kalkulation  
aber so viele Faktoren bestimmen hier möglich, wie bisher.

Ebenfalls möchte ich mir, die letzten Freund, für deine  
Zustimmung meines Gehalts meiner fraglichen Mehl und  
Zustimmung und so kamst mich mir, das ich in meinem  
Gehalt haben demselben vereinbart habe, das ich mir dann  
mit Berücksichtigung sollte, falls das Österreich-Gebiet dem  
Kauf mit vereinbart werden sollte.

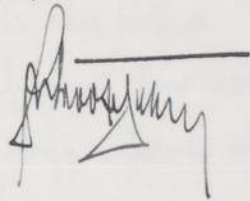
Meine persönliche Meinung hat sich durch die Zeit immer  
systematisch erfüllt und wir sind ebenfalls einverstanden,  
trotzdem meine Gehalt schließlich vereinbart ist.

Ich selbst nach dem meiner fraglichen Mehl und  
meinem dem drittsten Jahr-Österreich, wenn ich mir die

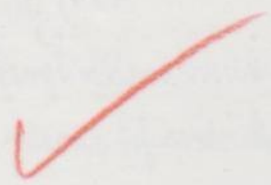
b. m. /

unmerklich durch alle meine kleinen Bekanntschaften,  
 in denen freilich auch die besten Leute sind für ihre  
 Bemühungen im Hinblick auf Befreiung meines Gebietes.  
 Ich bin ich dir sehr und sehr herzlich dankbar  
 und bleibe ich

mit besten Wünschen  
 dich zu finden



abf. Nikolai Knopfel, Mühlheim 907,  
 bei Mühl. Offen.



19. April 1939 23

Sehr geehrter Herr Doktor !

Recht herzlichen Dank für Ihre freundlichen  
Glückwünsche zu meiner Betrauung.

Ich freue mich immer sehr, wenn ich von Ihnen  
ein paar Zeilen erhalte, hoffe, dass es Ihnen und Ihrer lie-  
ben Familie gut geht und wünsche Ihnen alles Gute.

Heil Hitler !

Ihr alter

Herrn

Dr. Ervin Guido Kolbenheyer, 10058

M ü n c h e n - S o l l e n .

Lieber Herr Raatskretar!

66/  
34.3.  
21

Ich war auch für meinen Freund, als er am  
früheren Abend von seinem Tode. Lassen  
Die Hof in alter Freundschaft froh sein zu wissen.  
Hof können Sie mir, das Sie ganz Mutter sein  
früher nicht ist, d. sich nicht aus, das auch  
Sie nicht my letter. In der d. Hofen Arbeit

Sei Ihnen besorgt. Mögen Sie Ihre guten Briefe  
befolgen, und immer gegen meine Briefe  
halten!

24a Allen guten & feinen Nachrichten!

32093



Walter  
Vollmeyer

Berlin, 29. 3. 38.

am 30. bin ich im Lande

19. April 1939.

Kanzlei.

25

Herrn

Dr. Eduard Graf von Westphalen,

A u s s i g .

Im Auftrage des Herrn Staatssekretärs, der augenblicklich mit Arbeit überlastet ist, soll ich Ihnen für Ihre Grüsse und Glückwünsche seinen Dank übermitteln.

A.B.

Leutnant d. Sch. u. Adj.

50988

Rechtsanwälte  
Dr. Josef Gf. v. Westphalen  
Dr. Eduard Gf. v. Westphalen

Aussig  
Maternigasse 2, Tel. Nr. 2708  
Sudetengau.

Aussig, den 30. März 1939.

26

Altenszeichen: .....  
Es wird gebeten, in der Antwort das Altenszeichen  
anzuführen.

Sehr geehrter Herr Staatssekretär !

Werter Kamerad !

Erlauben Sie, dass ich Ihnen zu Ihrer Ernennung zum Staatssekretär meine aufrichtigen Glückwünsche ausspreche. Es hat mich aufrichtig gefreut, dass der Führer Ihnen einen solchen Vertrauensposten übergeben hat, wenn ich es auch persönlich bedauern muss, dass wir Sie hier im Sudetengau verloren haben.

Ich war vergangener Woche in Prag und hätte Ihnen gern mündlich meine Glückwünsche ausgesprochen; da Sie aber leider eben verreisen mussten und Sie nicht mehr antreffen konnte, möchte ich es in dieser Form nachholen.

Mit den besten Grüßen und

Heil Hitler !

Ihr ergebener :

Herrn  
Staatssekretär  
Karl Hermann Frank  
Prag - Hradschin.  
-----

*Josef v. Westphalen*



18. April 1939.

27

Herrn

Ing. Guido Gust. Glaser,  
Reichenberg.

Für Ihre Glückwünsche anlässlich meiner Ernennung zum Staatssekretär danke ich Ihnen aufrichtig.

Heil Hitler !

Ing. Guido Gust. Glaser,  
R e i c h e n b e r g .  
friedländerstrasse 50a.

28

An den  
Staatssekretär  
Hr. Karl H. Frank,  
P r a g .

Anlässlich Ihrer Ernennung, durch den Führer  
und Reichskanzler Adolf Hitler, zum Staatssekre-  
tär in Böhmen und Mähren, wünscht Ihnen als stets  
vorbildlichen sowie erfolgreichen Schöpfer und  
Kämpfer für das Sudetendeutschtum, in Ihren neuen  
Amtsbereich die besten Erfolge.-

In alter kampferverbundenheit und treuer Kame-  
radschaft, mit

Heil Hitler !

*Guido Gust. Glaser*

Reichenberg, am 31. März 1939.



18. April 1939

29

Herrn  
Dr. Viktor K a r e l l ,  
Stadttarchiv,  
K a r l s b a d .

Sehr geehrter Herr Doktor !

Für Ihren ausserordentlich liebenswürdigen  
Brief und die mir darin ausgedrückten Grüsse danke ich Ihnen  
aufrichtig. Ich habe mich sehr darüber gefreut.

Mit deutschem Gruss  
Heil Hitler !

28.4.39



17. April 1939

Herrn

Oberbürgermeister R o h n ,  
Reichenberg.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister !

Für den mir übersandten Glückwunsch danke  
ich Ihnen aufrichtigst.

Heil Hitler !

Reichenberg, am 31. März 1939.

Der Bürgermeister  
der  
Stadt Reichenberg.

An Herrn

Staatssekretär Karl Hermann F r a n k ,

P r a g ,

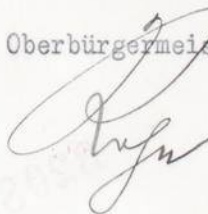
Hradschin.

Sehr geehrter Herr Staatssekretär !

Im Namen der Stadt Reichenberg gestatte ich mir,  
Sie zu der ehrenden Ernennung zum Staatssekretär herzlichst  
zu beglückwünschen.

Heil Hitler !

Oberbürgermeister



34

17. April 1939

34

Mrs. George Karl Bodenschatz,  
The Dartmouth - 4 A  
Louisville, KY

Für Ihren ausserordentlich freundlichen Brief danke ich Ihnen aufrichtig und erwidere freundlichst die darin mir ausgedrückten Grüsse.

Ich würde mich sehr freuen, wenn ich Gelegenheit hätte, Sie anlässlich Ihres Aufenthaltes in Deutschland hier begrüssen zu dürfen. Ausserdem würde ich mich sehr freuen, wenn Sie mir gelegentlich eine Ihrer Brochüren "Step-children of Czechoslovakia" übersenden würden.

Mit deutschem Gruss  
Ihr Ihnen sehr ergebener



35  
35  
MRS. GEORGE KARL BODENSCHATZ  
THE DARTMOUTH-4A  
LOUISVILLE, KY.

March 23, 39

Herrn R.H. Frank,  
Richenberg, Germany:  
My dear Herrn Frank;

The last few days have been so eventful for your country and yourself that I am taking the liberty of extending to you my personal congratulations on the happiness which has come to your people and to you for your promotion to the high post in your country.

Just at this time it is rather difficult for those of us who are so interested in establishing better relations between your country and mine but I am always hopeful that the time will come in the not too distant future when the people of the United States and those of Germany will come to a better understanding. The American people, as a people, have no animosity toward Germany, but the enemies of Germany in the United States are very powerful and have made it almost impossible for the general public to get the truth about what is going on in the Reich.

This summer my husband and myself will again be in Germany and I trust it will be possible for us

with you

36

to have a conversation at some time during our stay. Last year when we met in Nürnberg we were all so excited that it was impossible to settle down to calm talking.

You may be interested to know that my little brochure "Stepchildren of Czechoslovakia" continues to be in demand and could easily have run through three editions. With all sincere good wishes, I am,

Very sincerely,

*Viola Bodenschatz*

Viola Bodenschatz

14. April 1939

Herrn

Dr. Hermann Reischle,  
SS-Gruppenführer,Berlin W 35,

Tiergartenstrasse 2.

Für die freundlichen Glückwünsche, die mir  
zu meiner Ernennung zum Staatssekretär zugekommen sind, danke  
ich Ihnen herzlichst.

Heil Hitler !



18058



## Der Stabsamtsführer

Berlin E 35, den 21.3.1939  
Tiergartenstr.2.

An den

Herrn Staatssekretär und  
stellvertretenden Gauleiter  
Karl Hermann Frank

F r a g .

Lieber Kamerad Frank!

Zu Ihrer ehrenvollen Berufung durch den  
Führer zum Staatssekretär beim Reichsprotector in  
Böhmen und Mähren spreche ich Ihnen meine herzlichsten  
Glückwünsche aus.

Heil Hitler!

Reischa  
44 präsidenten

Prag, den 5. April 1939.

XXXXXXXXXXXXXXXXXX  
XXXXXXXXXXXXXXXXXX  
Staatssekretär  
im Protektorate Böhmen und  
Mähren

Herrn

Doz.Dr. D o b r a u e r und Frau,K a r l s b a d .

Ueber die mir anlässlich meiner Ernennung  
vermittelten Glückwünsche habe ich mich sehr gefreut und  
danke Ihnen herzlichst für dieselben.

Heil Hitler !



PROSE

178/21.3, 40

DUBROVNIK  
JUGOSLAVIJA  
TELEFON BR. 136, 137  
TELEGRAM: ARGENTINA  
DUBROVNIK

# Pension - Villa Argentina



22/III 39.

Ihr geehrter Herr Staatsdeputat!

In meinem Heimatbriefschiff habe ich Ihre Erwähnung  
zum Staatsdeputat, gepasstem Sie mir, daß ich Sie herzlich  
beglückwünsche und immer besonders Freude in Ihrer  
Klubarbeit nehme, daß gerade der besagte Verein  
unserer Gemeindefürsorge, die wohlwollenden Briefe für  
ein reichhaltiges Fortschritt und, zu so schönem Akt beitragen  
würde, daß ich mir eine solche Gelegenheit gibt, meine  
Lobigkeiten zum Nutzen unserer Volksgenossen zu entfalten.

Sehr geehrter Herr!

Ihr sehr ergebener

Sehr geehrter Herr Staatsdeputat, A. Kobal

ich bitte Sie auch von mir meine Freude u. aller herzlichsten  
Wünsche zu Ihrer so ehren vollen Berufung entgegen  
zunehmen zu wollen. Mit herzlichem Gruß, weil Ihnen

Marianna Johanna Koblach



41

Nimm Dir  
einen  
Scheffer  
er spart  
Zeit und Geld



Herrn Staatssekretär  
Karl Hermann Frank

32029 Prag

III

Prag

Hotel Expresse

Chemnitz, den 29. März 1939.  
Sindvaterstr. 14.

In Ihrer Ernennung zum Staats-  
sekretär beim Reichsprotector in Böh-  
men und Mähren senden wir Ihnen  
unsere herzlichsten Glückwünsche. Hoffe  
es Ihnen vergönnt sein, nach den vielen  
Tagen harten Kampfes, mit Gottes Hilfe  
auf Ihrem neuen Posten recht viel  
Freude zu erleben.

Mit deutschem Gruß  
Heil Hitler  
Hermann Stendike und Frau.



419



Chemnitz, Rathaus

## Sollte mich mein Weg mal wieder nach Lötzen führen . . .

Zu der ungewöhnlich umfangreichen Autogrammsammlung des Bg. Reiner, des Inhabers der Gaststätte zum Generalfeldmarschall von Hindenburg, kamen jetzt noch viele Bilder, Briefe und Dankfagungen von Persönlichkeiten unserer Zeit hinzu. Wir nennen hier nur Reichsleiter Amann (Präsident der Reichspressekammer) und Walter Buch (Oberster Richter der Partei), ferner die Bilder der drei Generalobersten Brauchitsch, Keitel und Milch, des Luftschiffkapitäns des „Grafen Zeppelin“ von Schiller u. a., die im Sommer mit eigenhändiger Unterschrift zugestellt wurden. SS-Brigadeführer von B. schrieb aus Berlin in einem Briefe an einer Stelle: „Sollte mich mein Weg mal wieder nach Lötzen führen, werde ich Sie bestimmt aufsuchen“. Bg. von B. kennt Lötzen aus der schwersten Zeit, er war Kommandant des Großen Hauptquartiers im Jahre 1918 unter Hindenburg und Ludendorff in der damals belagerten Stadt.

### Historische Gaststätte

Konditorei zum Feldmarschall von Hindenburg.  
Besitzer Richard Reiner, Lötzen in Masuren.  
Gedenkbücher aus Deutschlands großer Zeit.  
Feldherrntisch 1914/18.

Herrlichen: Glückwunsch

zum Staatskretar  
zum Reichspräsidenten in

Lötzen u. d. Hohenzollern

sendet G. v. Reiner

G. v. Reiner, hätte gerne

sein 1. Bild mit dabei

geworn geben.

Heil Hitler.

G. v. Reiner Reiner.

G. v. Reiner neben G. v. Reiner.

10. 8. 24. 3. 39. Hermann

Das Bild links neben G. v. Reiner.

Historische Gaststätte  
Konditorei „zum Feldmarschall von Hindenburg“  
Lötzen in Masuren





43

Aufführungsrecht vorbehalten.

# Masurenlied.

## Singstimme.

F. Dewischeit.

Moderato.

1. Wild flu - tet der See! D'rauf  
 2. Wild brau - set der Hain, dort  
 3. Thal, Hü - gel und Hain, dort

1. schau - kelt der Schif - fer im schwan - ken - den Kahn; Schaum wälzt er wie  
 2. spä - het der Schü - tze des Wil - des Spur; kühn dringt er hin -  
 3. we - hen die Lüf - te so frei und so kühn. Möcht' im - mer dort

1. Schnee von grau - si - ger Mit - te zum U - fer hin - an. Wild  
 2. ein, durch - wan - delt die Hö - hen, die Thä - ler, die Flur. Ihr  
 3. sein, wo Söh - ne des Va - ter - lands kräf - tig er - blüh'n. Dort

1. flu - ten die Wei - len auf Va - ter - lands See'n, wie schön! O  
 2. schwe - ben - den Wol - ken, ge - den - ket doch mein am Hain! O  
 3. zie - hen die Hö - hen durch Ne - - bels Grau, o schau! Hold

1. tragt mich auf Spie - geln zu Hü - geln, Ma - so - via's See'n! O  
 2. führt mich durch Wä - der und Fel - der zur Hei - mat ein! Der  
 3. lä - ebelt auf See - en und Hö - hen des Him - mels Blau. O

1. Hei - mat - land, Ma - so - via's Strand, Ma - so - via le - be, mein Va - ter - land! O  
 2. Ju - gend - Hain, der See - en Strand, Ma - so - via le - be, mein Va - ter - land! Der  
 3. Hei - mat - land, Ma - so - via's Strand, Ma - so - via le - be, mein Va - ter - land! O

1. Hei - mat - land, Ma - so - via's Strand, Ma - so - via le - be, mein Va - ter - land!  
 2. Ju - gend - Hain, der See - en Strand, Ma - so - via le - be, mein Va - ter - land!  
 3. Hei - mat - land, Ma - so - via's Strand, Ma - so - via le - be, mein Va - ter - land!

Historische Gaststätte  
 Maximilianstr. 17, München  
 Telefon 17 1111

Historische Gaststätte  
 Maximilianstr. 17, München  
 Telefon 17 1111

43a

Staatssekretär  
H. H. Frank  
gewidmet.  
von

H. Richard Reiner.  
geb. 12. 5. 82. (Talsungen)

Löwen d. 24. März 1939.

H. 92 M.H.V. Löwen, Nr. 44. Nachdruck verboten

Hasaren.

u



## Historische Gaststätte

Konditorei zum Feldmarschall von Hindenburg.  
Besitzer Richard Reinert, Lötzen in Masuren.  
Gedenkblätter aus Deutschlands großer  
Feldherrntisch 1914/18.



1914/18



K 45  
7. April 1939.

Sehr verehrter Kamerad Frank !

Von einer mehrwöchentlichen Auslandsreise zurückgekehrt erfahre ich soeben von Ihrer Ernennung zum Staatssekretär und Stellvertreter des Reichsprotectors in Prag.

Unser Führer und Reichskanzler war sich bei der Ehrung, die er Ihnen zuteil werden liess, der grossen Arbeit die Sie geleistet haben und der Verdienste, die Sie sich mit Einsatz Ihrer ganzen Person um die Einigung der Sudetendeutschen unter sich und die Wiedervereinigung unserer Heimat mit dem grossen Mutterlande erworben haben, wohl bewusst und hat durch Ihre Ernennung auch unsere heissgeliebte Vaterstadt geehrt.

Ich bitte Sie, verehrter Kamerad, meine und meiner Geschwister herzlichsten und aufrichtigsten Glückwünsche entgegennehmen zu wollen und gleichzeitig die Versicherung unserer unwandelbaren Treue.

Heil Hitler !

*Jugoslavien*  
*Finis Wanka*

M

Knochen, Jun 20. 11. 29 309.  
45 p

45-1

Mein lieber Herr!

Gestatten Sie mir bitte, daß mich ich Ihnen für die  
unvergleichliche Ihre Bewilligung zum Marktverkauf  
des Probenmaterials für die geologischen  
mich für die volle Gelingen Ihrer Arbeit  
im Sinne des Reiches meine herzlichsten  
und aufrichtigsten Glückwünsche übermitteln.  
Mit großer Freude hat es mich erfüllt, daß  
mit dieser Unterstützung und aufrichtig  
gepflegten Liebe eines unermüdeten Arbeit-  
samen die Ihre Operationen gelockt worden  
ein Cyclus über und zugewandt mit beifol-  
gender Karte.

In diesem Sinne bitte ich Sie, Ihnen noch  
mehr alles Gute wünschen zu dürfen.

Sein  
Gutwilliger

Theodor Geitel

069 Telegramm

Deutsche Reichspost

46

aus 69 MORAVSKAOSTRAVA /10 608 31/29 20 1700 =

Aufgenomm				Übermittelt	
Tag	Monat	Jahr	Zeit	Tag	Zeit
18	11	39			
von <i>BLN KL</i>				an durch	
Amt Reichenberg (Sudeten) 1				= <u>ELT</u> = STAATSEKRETAER KARL HERMANN FRANK KAMMERBERGSTRASSE REICHENBERG =	

VOLLER FREUDE UND DANK BEGRUESSEN WIR DICH UND WUENSCHEN

DIR AUFRICHTIGST GLUECK UND ERFOLG ZUR ERNENNUNG ZUM

STAATSEKRETAER DES REICHSPROTEKTORS = ~~MUENZER~~ BOEHM + *Lang**W. John Mithern*

Für dienstliche Rückfragen

E. Z. 1. 39.

× C 187 Die A 3

U

47

Lieber unvorsichtiger Herrmann!

Wann alle freigelegten Geldscheine zur  
Gesamtheit in Ihr sojab. Amt und an präfixes  
"Geld-Amt" für Pray -

Ihr <sup>er</sup> Herrmann Herrmann  
Herrmann

Pray am 23. III. 30

47

Číslo listu

001

Přijat

18. III. 1939

30

Druh

STAATSSEKRETAR aci čís.

KARL HERMANN FRANK PRAG =

Číslo výpravni

8939

Vypraven

Militar hds

Úřad adresní - podací

Číslo pod.

Počet slov

Den

Hodina

Služební údaje - dopravní cesta -

801 BERLIN F 05149 18 18 1933 =

HERZLICHSTE GLUECKWUENSCHEN ZU IHRER ERNENNUNG ZUM STAATSSEKRETAET  
= HEIL HITLER IHR FHR VON EHRENFELS

Chef der Zivilverwaltung  
19. MRZ. 1939  
Dresden

2

Handwritten initials

Franz Matsche,  
Kalsching  
Böhmerwald.

49  
Kalsching, am 21. März 1939.

Dem Herrn  
Gauleiter Stellvertreter  
Pg. Karl Hermann Frank,  
Reichenberg.

Lieber Kamerad Frank !

Zu der Ihnen durch unseren Führer zuteil gewordenen Berufung zum Staatssekretär für das Protektoratsgebiet Böhmen und Mähren, spreche ich Ihnen meine herzlichsten Glückwünsche aus.

Möge Ihnen in dieser neuen Aufgabe der gleiche Erfolg zuteil werden, wie es in den 5jährigen Kampfe um die Sudetendeutsche Heimat der Fall war. Ich erinnere mich immer gerne an die mit Ihnen erlebten Stunden, Gründung des Sud. Bauernrates in Leitmeritz, die Reichsnährstandsausstellung in Frankfurt a/M. das schöne Erntefest in Friedberg im Böhmerwald und viele Tagungen.

Ich tue wieder meinen Teil am Aufbauwerk des Führers als Kreisbauernführer für den Kreis Krummau.

Alles Gute Ihnen und allen Kameraden im Sudetengau.

Heil Hitler !

*Franz Matsche*  
Kreisbauernführer

120/31.3.

DIPLOMKAUFMANN

DR. JUR., DR. REH. POL. KURT WERNER

Abteilungsleiter in der  
Reichsverkehrsgruppe  
Kraftfahrgewerbe

BERLIN W 15, DEN 20. März 1939.  
KURFÜRSTENDAMM 172  
FERNRUF: 92 46 02

50

An den  
Herrn Staatssekretär  
Karl Hermann Frank

P r a g

Lieber Parteigenosse Frank !

Durch Rundfunk und Presse vernahm ich Deine durch den  
Führer erfolgte Ernennung zum Staatssekretär und spre-  
che Dir hierzu meine herzlichsten Glückwünsche aus.

Deine Ernennung freut mich deshalb besonders, weil Dir  
dadurch die verdiente Anerkennung für Deinen jahrelang  
geführten zähen Kampf um die Erhaltung des sudetendeut-  
schen Volkstums zuteil wurde, denn Du warst schon lange  
bevor die jetzige Bewegung in Gang kam ein wahrer Vor-  
kämpfer in diesem Sinne. Ich denke dabei an den Vorfall,  
der sich bereits im Jahre 1924 in der Dux-Bodenbacher  
ereignet hat. Als ich später in das Deutsche Reich über-  
siedeln musste und von den Erfolgen der Sudetendeutschen  
Partei hörte, da wusste ich, dass diese Deinem forschenden  
Draufgängerertum mit zu verdanken waren.

51

Darüber hinaus freut es mich noch besonders,  
dass es gerade ein Karlsbader ist, der auf  
einen so überaus wichtigen Posten für die end-  
gültige Lösung des deutsch - tschechischen Pro-  
blems gestellt wurde.

Indem ich Dir für Deine neue Tätigkeit alles  
Gute und den besten Erfolg wünsche, bin ich  
mit den besten Grüßen und

Heil Hitler !

Dein

Werner

52 P- 331/162

Číslo listu

089

Druh stáatssekretáer karl hermann

frank praha 15 =

Př

21. III. 1939

121

65/31.31

Účel adresní — podací

589 s berlin ausw 3 531 36/35 21 1020 == fs = etat

*Requiem chorale am 21. III 39  
am Disjone hotel Lefrançois  
adressat od cestoval bez usmání  
číslo Disjone novina brno  
číslo 339/5*

herzlichste glueckwuensche zu ihrer ernennung und der damit verbundenen  
grossen, schoenen und verantwortungsvollen aufgabe. ich beneide sie um die  
siegreiche fortsetzung der schweren arbeit der letzten jahre = halem

Číslo listu

089

Pr

Druh

57. - P

*Wagner / Schenk - Hotel  
Española de la población  
victorino de schenk schenk  
verebensko huzar  
2/3 zručen*

21. III. 1939

121

*Dopp*

Účad adresni -- podaci

*579* s berlin ausw 3 331 26/35 21 1020 == fs == etat

herzlichste glueckwuensche zu ihrer ernennung und der damit verbundenen  
grossen, schoenen und verantwortungsvollen aufgabe. ich beneide sie um die  
siegreiche fortsetzung der schweren arbeit der letzten jahre = halem

S. 331

52-1

Drah..... **TELEGRAM** Dojel pod číslem.....

etat = staatssekretaer karl hermann

frank praha 15=



Služební příjazy, směr dopravy

Přijal na

121

vedení číslo

pracovním číslem

23/3

1450

rok

měsíc

den

Podací úřad

Číslo

Počet slov

Podán dne

LOC 589/21 S BERLIN AUSR 3 331 36/35 21 1020=

herzlichste verantwortungsvollen aufgabe . ich beneide sie  
 um die siegreiche fortsetzung der schweren arbeit der  
 letzten jahre = halem . 4

35/21.3

Der Rektor  
der Technischen Hochschule  
Aachen

Aachen, den 22. März 1939.

53

Sehr verehrter Pg. F r a n k !

Zu der überaus ehrenvollen Ernennung zum  
Staatssekretär des Protektorates Böhmen-Mähren  
gestatte ich mir, meine aufrichtigsten Glück-  
wünsche auszusprechen.

Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener

An  
Herrn Staatssekretär Karl Herm. F r a n k

P r a g  
Burg.

Herrn Herrn F. Weymann;  
Karlshof - Potsdam.



Herrn Hermann Frank,

32066

stündig beim Briefe  
Korrespondenz für Hermann



BF, insgesamt in 47

Frage & Antworten Briefe  
von Post.

Rhynland: Hart  
 von Tug & Jov.  
 Kambung am Ten;  
 Whiffelmjölar =  
 Kroat 5.  
 Lingant bei Wilm<sup>n</sup>  
 Han; Rostavjann<sup>n</sup>.

<sup>11.</sup>  
Kamm - Kamm  
Lyon, Paris  
von Kamm - Lyon



32065








59  
Wassersburg; Wilhelmshafen  
Koblenz; Ludwig. Dinklage.  
Gimmingsmannig in  
1939.

In Spring; von der  
Hermanns Tracht!  
Ganzheit von der  
Tinkstein!

32000  
  
Gottmann hat in der  
Zeitung von der  
Karlshaus Konferenz  
daß die der der der  
nach die selber in der  
Siegensfeld als der  
nach der der der  
hat der der der

DR. JOSEF MÜLLER-FLEISSEN  
Direktor der Stadtbücherei Aüssig, C. S. R.

16/303  
27. MRZ. 1938

60

Verehrter Karl Hermann Frank !

Darf ich zu Deiner Ernennung zum Staatssekretär  
meine herzlichsten Glückwünsche bringen !

Wenn es Dir etwas bedeutet : ich stellte meine  
Arbeitskraft gern in Deine Dienste. Solltest Du einen  
Büchereifachmann brauchen - ich stehe Dir jederzeit  
zur Arbeit bereit.

Heil Hitler !

Müller Fleiss.

61<sup>12</sup>/30.3.

J. U. DR. EMIL KREIBICH

PRÄSIDENT DER INDUSTRIE- u. HANDELSKAMMER  
REICHENBERG,  
LEITER DER WIRTSCHAFTSKAMMER SUDETENLAND  
Sekr/sp

Schluckenau, 25. März 1939.

Herrn

Staatssekretär Karl Hermann Frank,

Prag IV.

=====

Werter Kamerad !

Aus Anlass Ihrer Ernennung zum Staatssekretär erlaube ich mir meine herzlichsten und aufrichtigsten Glückwünsche zu übermitteln, und mögen Ihnen auch in diesem Wirkungskreis die größten Erfolge beschieden sein.

Ich empfehle mich mit besten Grüßen und

Heil Hitler!

Ihr ergebener

*Emil Kreibich*

*Emil Kreibich*  
SEKRETÄR

8/30.3.  
Teplitz, 28. / III. 1939.  
Wattstrasse 1857 / II.

Lieber Karl!

62

Mit aufrichtiger Freude habe ich  
Ihre Ernennung zum Staats-  
+ sekretär vernommen.  
Erlaube mir auf diesem Wege meine  
herzlichsten Glückwünsche zu über-  
mitteln.  
Wünsche Sie weiter viel Glück und  
vor allem Gesundheit.

Heil Hitler!

Marietsch Tölz geb. Fritsch.  
i. Familie.

Friedl-Tönn  
Wattstrasse 1857/II.

4/30.2

Elbogen, 21. III. 1939.

63

Sehr geehrter Herr Kreissekretär!

In allerbesten Dankesform  
gestatte ich mir zum Ausdruck zu  
bringen, wie es mich bewegt und  
erfreut, daß ich gerade in Elbogen  
leben dürfte, in Elbogen, wo  
ich die, sehr geehrten Herrn Frank  
und Ihre liebe Familie kennen lerne,  
wie unser herrlicher Ort, der  
süßesten, reinsten und unersch-  
tten Dörfern unserer Heimat  
anzugehört.

Dem Herrn alles Gute für  
die Zukunft!

Seil Giller!

Elbogen, Rohlfsg. 11.

Dr.jur.Alfred K o t t e k ,  
SS-Sturmbannführer, M.d.R.,  
ehem.SdP-Kreisleiter Südmähren,  
Znaim, Magdalenenplatz 2.

Brünn, am 20.März 1939.

38/31.3.  
64

Herrn

Staatssekretär Karl H. F r a n k ,  
stellv.Gauleiter,

P r a g , Hradschin.

Lieber Kamerad !

Zu Deiner Ernennung zum Staatssekretär beim Reichsprotector übermittle ich Dir meine herzlichsten Glückwünsche. Diese Ernennung ist sowohl eine verdiente Ehrung, als auch eine neue verantwortungsvolle Aufgabe.

Die Errichtung eines Amtes des Reichsprotectors wird wohl in den nächsten Tagen in Angriff genommen werden. Ich bin nun der Meinung, da in erster Linie Leute in Betracht kommen, die Land, Leute, Sprache und Recht des Protectorates kennen und über politische Praxis verfügen. Alles dies ist in meiner Person gegeben, wie ich mit gutem Gewissen behaupten kann.

Ich führe kurz an, dass ich in Prag studierte, in Brünn, Znaim und in der Slowakei aktiv und auf Waffenübungen unter Tschechen, zuletzt als Leutnant, diente, also auch die tschechische Offiziersschule mit "gutem" Erfolg absolvierte. In Iglau lernte ich in einer Advokatenkanzlei mit zur Hälfte tschechischer Klientel vor Gericht tschechisch plaidieren. Ich war nach 5 Jahren Konzipientenzeit schon drei Jahre selbstständiger Anwalt und stehe seit 1./1.1939 in mir durchaus keine Schwierigkeiten bereitender Verwaltungspraxis und zwar im Sprengel der Landeshauptmannschaft Niederdonau. Die bestandene Advokatenprüfung verleiht mir nach den einschlägigen Bestimmungen die Befähigung zum höheren Verwaltungsdienst. - Bezüglich meiner politischen Verlässlichkeit und Praxis genügt ja der Hinweis, dass ich Reichstagsabgeordneter, ehem.SdP-Kreisleiter und SS-Sturmbannführer mit Ehrendegen und "Altem-Kämpfer-Winkel" bin.

69a

21.11.42

Die Arbeit im Reichsprotectorate würde mich sehr interessieren und ich stelle mich zu Deiner Verfügung. Ich bin nun zwar von der Landeshauptmannschaft Niederdonau im Einvernehmen mit dem Reichskommissariat Reichenberg zum Landrat für den Landkreis Znaim beantragt, aber ich glaube, dass ~~ich~~ die das Protectorat und seine Sprache kennenden Menschen wahrscheinlich doch bald aus den befriedeten sudetendeutschen Gebieten herausgeholt werden würden. Der Antrag liegt im Innenministerium und die Sache könnte dort geregelt werden.

Ich will meinen heute endenden Brüner Aufenthalt - ich war für den ersten Anhub als Propagandasprecher in Tschechisch eingesetzt worden bis örtlicher Ersatz zur Stelle war - dazu benützen, um mich auch Deinem Ministerialdirektor v.Burgsdorff vorzustellen.

Heil Hitler !

Dein

*J. Kappeler*

32057



65

58/31.31

Herr Haasener!  
 Kindlich erwidere  
 auf diesen Brief mit  
 freudigen Grüßen.  
 Lassen Sie sich  
 nicht beirren im Auftra-  
 ge G. Popmann an: Has-  
 sel's Hinhardt hat sich in  
 Berlin noch gerne gesprochen.  
 Ich erwarte Sie mit ihm  
 persönlich in Verbindung.

Ihre f. H. v. T. in  
 Prag, 23/39  
 Frau Roscher

Zygan<sup>3</sup>

65a

K



32036

Wiss Pray

aus d. Gruppe Langstrecke

?

Verlagung der Induktion  
Instruktion auf

Pray

Antigen Chemische

KDD.

---

Umgekehrt!

Rolny + Bosta

ind. Gruppe Gehint!

61 / 20.3.

66

Landrat N E U M A N N

Verwaltungschef b.XIV.A.K.

---

Pardubitz, den 24. März 1939.

Sehr verehrter Herr Staatssekretär !

Gestern war ich aus dienstlichem Anlass in Prag. Leider habe ich Sie an Ihrem neuen Dienstort noch nicht angetroffen. Ich bitte daher, Ihnen auf diesem schriftlichen Wege meine herzlichsten Glückwünsche zu Ihrer Ernennung zum Staatssekretär des Protektorates Böhmen-Mähren aussprechen zu dürfen.

Möge Ihnen in Ihrer neuen hochverantwortlichen Stellung der gleiche volle Erfolg beschieden sein, den Sie in Ihrem Kampf um die Befreiung des Deutschtums in Sudetengau erzielt haben.

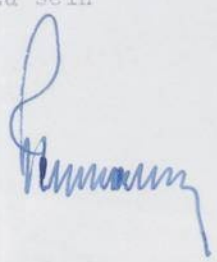
Mein neuer Dienstsitz ist Pardubitz. Ich würde mich sehr freuen, Sie gelegentlich einer Dienstreise bei mir begrüßen zu können. Bei meiner nächsten Anwesenheit in Prag werde ich selbstverständlich auch nicht verfehlen, Ihnen über die bisher geleistete Arbeit Bericht zu erstatten.

Mit

Heil H i t l e r !

habe ich die Ehre zu sein

Ihr ergebener



67/31.3.

67

Hierzu gefertigte Ihre Hautpolizei!

Zu Ihrer ausnehmend tüchtigen  
Leistung als Hautpolizei nach Herz über-  
mitteln ich Ihnen meine herzlichsten Glück-  
wünsche. Ich hoffe, daß Sie auf dem aus-  
nehmend tüchtigen Posten, auf dem Sie  
als Hautpolizei des Reiches gestellt sind,  
nach wie vor als tüchtiger Arbeiter können  
für die Größe unseres Reiches und für  
das Wohl Ihrer ungenau Zeitspende.

Alles Gute in Zeit Zillow!

Ihre

Höring

Abt. der Zeit.

688/31.3

Walter Hey. Junke!

Aufstrebende Jugend baylärtern"upfe is die  
zur Bewegung zum Staatshörsaal. Ich habe  
dabei eine wertvolle Anerkennung spend  
eingetragen für unser Institut. Welche Dankempfe  
unvergleichliche für alle Deutschen, die nicht  
mit Ihnen allein, sondern auch mit den Deutschen  
allein zur großen Sache arbeiten.

Mit herzlichen Grüßen und  
Liebe!

Herrn  
Jung

Republik; May 1939.

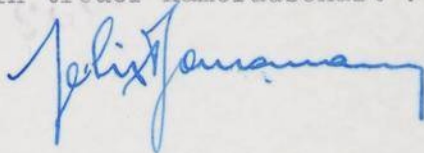
Felix Bornemann  
Mitglied des Deutschen Reichstages  
Znaim

70/21.3. 69

Werter Parteigenosse !

Zu der ehrenvollen Berufung durch den  
Führer beglückwünsche ich Sie auf das  
herzlichste und wünsche Ihrer verantwortungsvollen Arbeit allerbeste Erfolge.

In treuer Kameradschaft :



70/21.3.

Walter Richter,  
Bez.Gr.-Führer des R.L.B.  
Karlsbad,  
Haus Indigopflanze.

Karlsbad, den 21. März 1939.

70

Herrn

Staatssekretär K.H. Frank

P r a g.  
Regierung.

Mit Freuden habe ich Ihre Ernennung zum Staatssekretär  
gelesen und gestatte mir, Ihnen meine aufrichtigen Glück-  
wünsche zum Ausdrucke zu bringen.

Heil Hitler

Ihr ergebener

*Walter Richter*

17092



Der Oberbürgermeister  
der Stadt Troppau

71 21 80/3.3.  
Troppau, am 20. März 1939.

Herrn

Karl Hermann Frank,  
Staatssekretär beim Reichsprotectorat,

in Prag.

Werter Kamerad !

Mit aufrichtiger Genugtuung habe ich von Ihrer Berufung  
zum Protectorat Böhmen-Mähren erfahren.

Ich übermittle Ihnen hiezu im eigenen Namen, sowie namens  
der alten deutschen Ostgrenzstadt Troppau die herzlichsten  
Glückwünsche.

Ich verbinde diese Glückwünsche mit der Bitte auch in  
Ihrer neuen Stellung die Belange unserer Stadt zu wahren.  
Hiezu sind Sie, der selbst im Ostraum gelebt hat, besonders  
berufen.

Heil Hitler !

Ihr

167  
// Kudlich

87/21.3.

Komotau, am 20. März 1939.

72

<sup>Junon</sup>  
Staatssekretär Axel Junon Frank,  
Reichenberg-Prag.

Sehr geehrter Herr Frank!

Zu Ihrer mütterlichen, ehrenvollen Ernennung zum Staatssekretär des Protektorats, gestatte ich mir, die aufrichtigsten Glückwünsche entgegen zu bringen.

Ich bin glücklich, dass nun auch Böhmen und Mähren in die Gemeinschaft des großen, deutschen Reiches aufgenommen wurden und somit auch meine Heimat von der Herrschaft der Tschechen befreit ist. Meine Freude ist immer größer, weil an dieser großen Befreiungstat auch Sie in so hervorragendem Maße beteiligt waren.

Für Ihr weiteres segensreiches Wirken, wünscht Ihnen alles Gute mit dem deutschen Gruß

Gril Gitzler!

Therese Hilcep geb. Krümpfholz.

83/31.3.

Rechtsw. den 20. / III 1939

43

P

Herrn Prof. Dr. Hauptkassier  
im Gültel.

Zur Herrschaftlichen Sammlung  
zum Hauptkassier schreibe ich mir  
die folgenden Glückwünsche  
zu schreiben.

Mit diesem Griffe

„Frei leben“

bin ich Herr Hauptkassier

Laut Patrimonium

Obsequienbuch.



staatssekretær k h frank  
hradcaný praha ,

430

24/3.15

44



Služební úřední snímek do ruky

Handwritten signature or initials.

Příjezd 1200  
číslo příjmu místo číslo

265 22/3.39LUKE

dne	měsíc	roku	Podací úřad	Číslo	Počet slov	Podání čis
			OLMŮUČ	13, 4651-331, 131-(22.)-1127		

= die bezirksleitung der sudetendeutschen partei  
 olmuetz erfuesst den staatssekretær und stellvertretenden  
 gauleiter stellt sich zur verfuegung und erwartet  
 weisungen , heil hitler bezirksleitung der sdP olmuetz



Druh..... **TELEGRAM** Došel pod číselm.....

465 25/31

= staatssekretaer k h frank

prag bure =



Služební údaje s

10047

Příjal na

Pracovním místě čísel

OPIS

22/3/39  
1939  
h

Podací úřad

Číslo

Počet slov

Podán dne

1 PRAHA / 5 1043 11 22 1115

herzlichsten glueckwuensche entbietet

= dr boehm

27

Lieber Mutter!

Zu deiner Communion zum Herbst haben  
wir unsere liebe Mutter sein meine  
sorglichste Glückwünsche zu sagen.

Der herzlichste Segen für deine Arbeit  
und in ihr das Wohl unserer Fürsorge  
zum Wohl unserer Rollen, unserer Arbeit.  
Laudat: Großmutter segnet!

Mit herzlichster freundlicher Anteilnahme  
folgen wir allen, was wir in den Zeitungen,  
in Briefen und Briefen, von deinem Leben und  
Lohn erfahren. Wir hoffen das Glück  
über dich, von dem meine Großmutter so viel  
erzählt, und so in die Zukunft zu sein  
guten.

Deine Mutter in der Hoffnung  
sich über das von dir ich am liebsten Brief zu senden.

Mit herzlichstem Dank über deine sehr  
große Arbeit für deine Mutter von  
deiner - wir hoffen das sehr  
deiner Mutter sein meine  
sorglichste Glückwünsche.

Dein

liebster  
Segen  
und  
Gedanken.

Architekt  
Dipl.-Ing. Tones Fuhs

Münster, 20.3.1939.  
2 M Guckersstr. 4/2

87/21.3.

77

Gern  
Herzlichen Dank für den Briefkontakt  
für Lösen und Mäßen  
Hj. Carl Jansen in Düssel  
Düssel.

Besten Dank für den Briefkontakt!

Gasthalten Sie, daß ich Ihnen zu der anderen  
Anweisung die besten Hinweise übermitteln, das gleiche  
für den Erfolg Ihrer großen Aufgabe.

Sehr lieblich!

cordial

VERTURM. BANKPOST RÖME

ERNST ECKERT

~~Vizepräsident  
der Handels- und Gewerkekammer Eger  
Staats- u. Landesgewerberat  
Vorsitzender  
des Zentralverbandes deutscher Gewerbeverbände  
für Böhmen~~

M A R I E N B A D

88/213.

Marienbad, am 20. März 1939.

78

Herrn

Karl H. F r a n k  
Staatssekretär  
u. stellv. Gauleiter

P R A G .

Sehr geehrter Herr Staatssekretär !  
Werter Parteigenosse !

Ich freue mich aufrichtig über die Anerkennung Ihrer, für  
unser Volkstum geleisteten Arbeit , durch die Berufung zum  
Staatssekretär beim Protektorat für Böhmen und Mähren und  
bitte Sie, meine herzlichsten Glückwünsche entgegen nehmen  
zu wollen.

In der sicheren Erwartung, dass Ihrem Wirken auch in dieser  
verantwortungsvollen Stellung voller Erfolg beschieden ist,  
grüsst herzlich.

H e i l H i t l e r



Dr. Wolfgang Steinbichl,  
Auswärtiges Amt, Presseabteilung  
Berlin W 8, Wilhelmstrasse 74.

90/  
21.3.  
79

Berlin, 19. März 1939.

Herrn Staatssekretär  
Karl Hermann Frank  
Prag, Reichsprotectorat.

---

Lieber Parteigenosse Frank!  
Verehrter Herr Staatssekretär!

Nehmen Sie meine tief empfundenen Glückwünsche zu Ihrer Ernennung zum Staatssekretär beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren. Ich habe mich sehr darüber gefreut.

Sollten Sie in Ihrem neuen Amt jemals in irgendeinem Zusammenhang einen ergebenen Mitarbeiter aus der Kampfzeit gebrauchen können, der u. a. das tschechische Volk und seine Sprache kennt, bitte ich Sie, über mich zu verfügen. Ich bin jederzeit über das Auswärtige Amt erreichbar und es wäre mir höchste Ehre, das Vertrauen, das Sie bisher in mich gesetzt haben, in unmittelbarer Arbeit für Sie unter Beweis stellen zu dürfen.

Heil Hitler!

Ihr Wolfgang Steinbichl.

Dr. H. Wehoffsich

80

Wien, den 20. März 1939.

Hofburg, Schwarze-Adler-Stiege

Telefon: H-24-5-20, Btl. 302

93/21.3.  
80

Sehr verehrter Herr Staatssekretär,  
lieber Kamerad Frank!

In der geschichtlichen Größe des Geschehens dieser Tage drängt es mich, Sie zu Ihrem neuen, hohen und verantwortungsvollen Amt aufrichtig und herzlich zu beglückwünschen. Ich kann mir vorstellen, daß Ihnen diese Funktion auch viel persönliche Befriedigung verschafft und ich freue mich aufrichtig darüber.

Ich wünsche Ihnen heute aus ganzem Herzen Erfolg in Ihrer großen Aufgabe, die ja ganz wesentlich der Größe des Reiches zu dienen hat.

Persönlich darf ich Ihnen noch mitteilen, daß ich am 25. ds hier in Wien heiraten werde.

H e i l H i t l e r !

Ihr

*Handwritten signature: Josef Hoffmann*

Gögenauer

Berlin-Siemensstadt , den 20.3.1939  
Im Geibewinkel 10E

94/21.3

Herrn

Staatssekretär K.H.Frank  
Stellvertretender Gauleiter

Prag / B u r g  
=====

81

Sehr verehrter Herr Staatssekretär!

Ich beglückwünsche Sie herzlich zu Ihrer Ernennung und wünsche Ihrer Arbeit die besten Erfolge.

Heil Hitler!

Ihr ergebener

Gögenauer

RECHTSANWALT  
DR. A. TUTZAUER  
EGER

95/31.3.  
Eger, den 20. März 1939.

82

Wohlgeboren

Herrn Karl Hermann Frank,  
Staatssekretär im Reichsprotectorate

in PRAG,  
-----  
Hradschin

Sehr geehrter Herr Staatssekretär!

Aus Anlass Ihrer Ernennung zum Staatssekretär  
im Reichsprotectorate bitte ich Sie meine herzlichsten  
Glückwünsche entgegen zu nehmen. Ich habe mich ausser-  
ordentlich gefreut, dass gerade Sie, mit einem für die  
Herstellung der Ordnung im böhmisch-mährischen Raum so  
wichtigen Aufgabenkreis betraut worden sind.

Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener:



25058

96/31.3.  
83

Pressburg,  
Hotel Carlton,  
am 19. März 1939.

Sehr verehrter Herr Staatssekretär,  
werter Kamerad Frank,

ich darf Ihnen zu Ihrem neuen Amte und vor allem zu der Vertrauenskundgebung unseres Führers, die darin beschlossen ist, meine aufrichtigsten und ergebensten Glückwünsche aussprechen. Falls meine Zeiteinteilung es irgend gestattet, werde ich mir erkauben, anlässlich meines nächsten Aufenthalts in Prag den Versuch zu machen, Ihnen diese Wünsche mündlich zu wiederholen.

Einen Handkuss Ihrer Gattin.

Heil Hitler!

Ihr

*Karl O. Rabl*

84

Prag, den 21. 5. 1939.

97/31. 5.

Lieber, alter Bundesrat!

Es ist mir ein Bedürfnis, dir verlässlich meine  
 Anerkennung zum Werkstatte meine langjährige  
 und unermüdeten Glückwünsche zu übermitteln.  
 Möge dir noch in diesem meine Glückwünsche  
 wahrhaft viel Erfolg beschieden sein!

In alter Freundschaft,  
 Carl Liller!

Carl Liller

8  
14

**Dr. Erich Gorkisch**  
Rechtsanwalt  
Reichenberg (Sudetengau)  
Schückerstraße 11

Telefon: Kanzlei 3320, Wohnung 4536  
Girokonto bei der Reichenberger Sparkasse

85  
Reichenberg, 21. 3. 1939  
127/213.  
B. G. Gorkisch  
85

lieber Herr Formanek!

zu demnächst bevorstehender  
Aussprache in dieser geliebten Landtags-  
sitzung ist die von Ihnen folgende  
Darstellung, und ich muss Ihnen jetzt  
bedauern, dass ich nicht mehr  
vorhanden bin, um Sie zu unterstützen.  
Ich hoffe, dass Sie sich  
diesem Vorhaben mit Erfolg  
wenden können.

Ich hoffe, dass ich Ihnen  
mindestens einige Vorteile  
darüber mitteilen kann, und  
dass Sie sich damit befassen  
werden. Ich hoffe, dass Sie  
sich mit dem Vorhaben  
befassen werden.

Ich hoffe, dass Sie sich  
diesem Vorhaben mit  
Interesse befassen werden.  
Ich hoffe, dass Sie sich  
diesem Vorhaben mit  
Interesse befassen werden.  
Ich hoffe, dass Sie sich  
diesem Vorhaben mit  
Interesse befassen werden.  
Ich hoffe, dass Sie sich  
diesem Vorhaben mit  
Interesse befassen werden.

mit besten Grüßen  
Ihr  
Erich Gorkisch

Sie telefonische Aufträge keine Haftung

86

122/203

Ing. Wolfgang Richter  
Gauwirtschaftsberater  
u. Wirtschaftsbeauftragter des  
Reichskommissars

Reichenberg, am 20. März 1939.

Herrn  
Staatssekretär K.H. Frank  
Prag-Hradschin.  
-----

Lieber Kamerad Frank!

Zu Deiner Ernennung und neuen Beauftragung  
wünsche ich Dir von ganzen Herzen viel Glück und Er-  
folg.

In alter Treue mit

Heil Hitler !

*W. Richter*

32035

Lieber Paul Hermann Forst!

Zuerst meine herzlichsten Glück-  
wünsche zu deiner Bräutigamsreise  
dort zu sein wollen. Giebt es die  
Aufgabe und große Aufgabe.

Dieß die Neuordnung ist es  
eine wichtige die Arbeit der  
Jugend um von uns zu empfangen.

Sollst du für diese Arbeit  
den Bräutigam so stark ist  
in der Verbindung mit der  
Arbeit in der Jugend ist die  
Aufgabe die ist für uns  
Hilfsleistung geleistet für  
unsern Litten müßte.

In Liebe  
deine

Günther

126/213  
Prag den 23./IV.1939.



88

Hochgeehrter Herr Staatssekretär!

Vor allem willkommen in Prag! Nun hat sich das Rad der Geschichte gewaltig umgedreht. Dass aber eine andere Lösung des tschecho-slowakischen Problems als wie sie erfolgt ist kaum möglich gewesen wäre, war mir schon lange klar, denn schon aus rein strategischen Rücksichten konnte das Reich, in Anbetracht der allgemeinen Lage in Europa, nicht anders handeln als es gehandelt hat. Als Sie sich jedoch hochgeehrter Herr Staatssekretär vor kurzer Zeit in Reichenberg im Kaffee Winkler meine prager Adresse zwecks Zusammenkunft hierorts erbeten haben, habe ich doch nicht geahnt, dass die gewaltige Wandlung so bald erfolgen wird, und Sie mit einem so hohen Posten bekleidet nach Prag kommen, zu welcher Anerkennung Ihrer Verdienste ich mir erlaube zu gratulieren.

Ich war für den 10. ds. Mts. 12H. Mittags ins Wirtschaftsministerium zu Verhandlungen nach Berlin berufen worden, und nachdem dieselben abgebrochen worden sind, und ich dann auf der Gasse von dem kopflosen Coup der prager Regierung in der Slowakei erfahren habe, sah ich das Unvermeidliche akut vor mir, und bin nächsten Tag nach Prag zurückgefahren um bei der Familie zu sein, wiewohl ich hätte erst Dienstag nach Prag kommen sollen.

Es würde Sie hochgeehrter Herr Staatssekretär sicherlich interessieren die Historie der letzten 3 Tage der prager selbstständigen Regierung, jedoch brieflich es zu schildern ist kaum möglich. Es ist auch nicht der Zweck dieses Schreibens an Sie, sondern das Kommende.

Wie Sie vielleicht wissen, habe ich Beziehungen zu hohen, ja den höchsten Regierungskreisen im gewesenen Staate gehabt, und habe mich für die Rechte der Sudetendeutschen nachdrücklichst eingesetzt, in Die "Zeit" geschrieben u.s.w. Aber auch das steht nicht zur Sprache in diesem Brief, sondern die sachlichen und fachlichen Kenntnisse der politischen Mentalität meines Volkes, die ich Ihnen hochgeehrter Herr Staatssekretär gerne persönlich zur Verfügung stelle, im Bewusstsein, dass ich dadurch nicht Unerhebliches zu einer ruhigen und erpriesslichen Eingliederung der Tschechen in die Ideologie des deutschen Imperiums beisteuern könnte. Und ein gar so grosses Problem sehe ich darin nicht, denn es kommt nicht darauf an was gemacht wird, sondern wie es gemacht wird. Die Tschechen selbst sind in Ihrem Lebenskern eine, man könnte sagen ideal gefügte Masse, gar heute, wo jeder des Tausendparteiensystems wirklich müde geworden, und des jüdischen Ausbeutens satt ist, und Alles annimmt, was ihm in schonender und zugänglicher Form dargebracht wird.

Allerdings, in so einer Zeit wie sie heute ist, gibt es genug politisch dunkle Elemente, die im Trüben zu fischen bereit sind, und das Werk einer ideologischen Verstärkung und beiderseitigen Anpassung stören könnten. Ich für meine Person vertraue vollends dem zielbewussten und wohlwollenden Bestreben der Regierung des Protektorats, und bin überzeugt, dass das tschechische Volk, wie schon so oft in

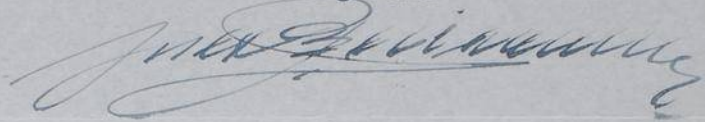
88a

der Geshichte unter deutschem Einfluss und Führung, nach erfolgter gründlichen Säuberung vom Judomarxismus, bessere Möglichkeiten der Entwicklung vor sich hat, als es hatte. Und dazu ver helfe uns Gott und der Führer.

Indem ich mir erlaube die Abschrift des Briefes Herrn Dr. Neuwirths an Dr. W. Brand, dessen Original den Akten im Wirtschaftsministerium beigelegt ist, zuzufügen, verbleibe ich

mit dem Ausdruck vorzüglicher Hochachtung

Ihr ergebener



69

Herrn

Dr. Walter Brand  
p.A.Reichskommissariat

in Reichenberg.

Ich empfehle Ihnen den Überbringer Dieses, Herrn Zeibrdlich aus Prag zu empfangen, und wohlwollend anzuhören.

Wie Sie wissen, war Herr Zeibrdlich einer der ersten einflussreichen Tschechen, der sich in Zeiten in denen die Lage der sudetendeutschen Partei eine noch durchaus schwierige war, für die Rechte der Sudetendeutschen im tschechischen Lager eingesetzt hat. Übrigens ist Ihnen, als einstigem Hauptschriftleiter der "Zeit" in die Herr Zeibrdlich Artikeln beisteuerte, Herr Zeibrdlich wohl noch ein Begriff.

Wie mir verschiedentlich bekannt geworden ist, hat Herr Zeibrdlich wegen seiner politischen Haltung Schwierigkeiten gehabt, ist aber trotzdem seiner politischen Linie, einer wirtschaftlichen und ideellen Anlehnung an Deutschland treu geblieben.

Mit kameradschaftlichem Gruss

Dr. Neuwirth m.p.

R.

00

107/81.3.

3/4

Just Kunst  
weg chodan.



32021

Hier geht ein Kunst Brief f. R.A.S. (Jünglingsjahre Lebenslauf) und  
bezieht sich bis zum fünften in der Feinart- für in Frankreich.  
Hoffentlich sehr glücklich und kommen in den Fall von Überarbeitungsarbeiten  
Sp. Prognos. Wenn genau wieder in der Feinart. Meiner Familien ist in  
Galle S. Labe aber hier seit meiner Kunst (auch D. Künstlerin) getrennt.

90a

Herzliche  
Rückwünsche

zu Ihrer Genesung!

!

HANS KÄMPF  
GRÜNLAS  
POST NEUSATTL  
BEI KARLSBAD

165/31.3.

91

Grünlas, 22/IV. 1939.

Mein lieber Frank Karl!

Zu deiner Ernennung zum Staatssekretär  
wünsche ich dir mein allerherrlichstes Glückwünsche.  
Wir sind deswegen stolz auf dich, weil du unser  
Kessigen bist und immer bleiben wirst!

Mit herrlichen Grüßen auch von meiner  
Frau an deine Liebsten und dich  
Heil Kitter!

In alter Treue  
Dein Käuffchen

167/21.3.

# Deutscher Kulturverband

Prag - VII, Šimáčkova 16.

92

Prag, den 21. März 1939.

Herrn

Karl Hermann F r a n k;  
Staatssekretär des Reichsprotectors  
für Böhmen und Mähren

in P r a g.  
Hotel Esplanade.

Hochgeehrter Herr Staatssekretär!  
Werter Kamerad!

In diesen für unsere Volksgruppe und für den Deutschen Kulturverband als Betreuer der deutschen Schulbelange so bedeutungsvollen und glücklichen Tagen erfüllt uns Ihre Betrauung mit dem hohen und verantwortungsvollen Amte eines Staatssekretärs beim Reichsprotector für Böhmen und Mähren mit stolzer Freude und herzlicher Genugtuung .

Bei diesem Anlasse gedenken wir in dankbarer Gesinnung Ihres stets unerschrockenen Eintretens für Recht und Freiheit unserer Volksgruppe und Ihrer auch für den Deutschen Kulturverband so wertvollen Mitarbeit im Rahmen unserer Hauptleitung als allzeit treuer und hilfsbereiter Förderer unseres deutschen Schulschutzwerkes.

Nehmen Sie, hochgeehrter Herr Staatssekretär, die aufrichtigsten und herzlichsten Glückwünsche des Deutschen Kulturverbandes und seiner Hauptleitung zu Ihrer Berufung entgegen und die Versicherung unserer treuesten Gefolgschaft.

Heil Hitler!

Für den Deutschen Kulturverband  
der Verbandsobmann:

*H. Gessner*

Landesfremdenverkehrsverband e. V.  
Sudetenland

Der Geschäftsführer  
Direktor Karl G. Bachmann

172/413.  
Reichenberg, 23. 3. 1939.  
Adolf-Sittler-Platz 23 - Ruf 4502

93

Herrn

Staatssekretär Karl Hermann Frank,  
P\_r\_a\_g\_e  
Hradschin.

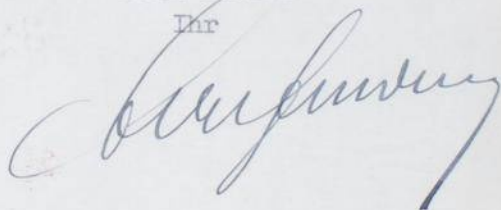
Sehr geehrter Herr Staatssekretär !

Anlässlich Ihrer Ernennung zum Staatssekretär erlaube ich mir, Ihnen die herzlichsten Glückwünsche zum Ausdruck zu bringen. Ich beglückwünsche Sie unsomehr, als Sie als Sohn einer sudetendeutschen Kurstadt, stets grosses Interesse für den Fremdenverkehr bewiesen haben und wir es Ihrer Initiative verdanken, daß gerade dem Fremdenverkehrswesen tatkräftigst geholfen wurde.

Ich bitte Sie, sehr geehrter Herr Staatssekretär, auch künftighin dem Fremdenverkehrswesen Ihre Aufmerksamkeit zu widmen und versichere Sie unserer tatkräftigsten Mitarbeit.

Heil Hitler

Ihr



176/31.3.

9/4

Lieber Rammwald Frank!

Die vorgelieferten Glückwünsche zu Ihrer  
Journierung sind den besten Erfolg in  
Ihrem neuen Wirkungskreis anheißelnd

Munster den 24. III. 39.

Rudol. Schöner